



Galerie 21.06 Ravensburg präsentiert

MARTIN FAUSEL

(*1960), lebt in Wilhelmsdorf

Martin Fausel studierte bei Prof. Dieter Krieg an der Kunsthochschule Düsseldorf und lebt seit 1986 als freischaffender Künstler in Oberschwaben. Neben zahlreichen Ausstellungen in Europa sind seine Arbeiten seit wenigen Jahren insbesondere in Japan gefragt. Dort hat er anlässlich der 81. Jahresausstellung des renommierten Shinseisaku Kunstvereins im Tokyo National Art Center im Oktober 2017 einen Preis erhalten. Eine echte Ehre für einen deutschen Maler! Fausel ist in diversen privaten und öffentlichen Sammlungen vertreten.

Seine Bilder beschrieb die Stuttgarter Zeitung als „Entziehungskur für unsere von der visuellen Reizüberflutung gestressten Alltagsaugen gedacht. Landschaften, Pflanzen und menschliche Gestalten - alles streicht Martin Fausel auf haarfeine Tiefenstrukturen zusammen, die wie Wasserzeichen aus den Monochromgründen der Acrylmalerei aufzutauchen scheinen.“

Alles Laute, Schrilte, Schnelllebige und Oberflächliche ist aus diesen Bildern verbannt. Sich auf Fausels Bilder einzulassen bedeutet innehalten und neue Kraft schöpfen. Darin liegt die ungeheure Stärke dieser Arbeiten. Ihre Kraft ist das Resultat der Energie, der Mühe und der Zeit, die der Künstler in die Entstehung der Bilder investiert. Denn Fausel betreibt Kunst mit hohem Aufwand. Er verdünnt Acrylfarben und trägt sie in altmeisterlicher Manier Schicht um Schicht auf die Leinwand auf. Teilweise malt er so bis zu einem Jahr an seinen Bildern. Dabei entstehen Gemälde, die sich aus unzähligen Ebenen zusammensetzen. Vordergründiges wird darin immer wieder überdeckt, und scheinbar Verborgenes dringt an die Oberfläche. Denn nur wenige Teile einer Landschaft oder einer Figur bleiben bis zum Schluss sichtbar.

Martin Fausels Malerei bringt Ruhe und Konzentration in den hektischen Alltag. Sie stellt ein analoges Gegengewicht zum schnellen Digitalzeitalter dar, sie ist ein „stiller Klassiker“ und kommt niemals aus der Mode.

© Galerie 21.06